

## Kantonale Volksabstimmung vom 21. Mai 2017

### Vorlage 2: Gesetzesinitiative für bezahlbaren Wohnraum

	Total	Zug	Ober- ägeri	Unter- ägeri	Men- zingen	Baar	Cham	Hünen- berg	Stein- hausen	Risch	Walch- wil	Neu- heim
Stimmberechtigte	<b>74'303</b>	16'613	3'575	5'318	3'044	14'180	9'994	5'828	6'135	6'218	2'016	1'382
Eingereichte Stimmzettel	<b>34'830</b>	8'479	1'665	2'438	1'408	6'291	4'526	2'916	2'762	2'581	1'092	672
Stimmbeteiligung in %	<b>46.88</b>	<b>51.04</b>	<b>46.57</b>	<b>45.84</b>	<b>46.25</b>	<b>44.37</b>	<b>45.29</b>	<b>50.03</b>	<b>45.02</b>	<b>41.51</b>	<b>54.17</b>	<b>48.63</b>
leere Stimmzettel	<b>349</b>	92	15	26	17	35	54	31	29	38	5	7
ungültige Stimmzettel	<b>22</b>	2	1	1	-	17	1	-	-	-	-	-
in Betracht fallende Stimmzettel	<b>34'459</b>	<b>8'385</b>	<b>1'649</b>	<b>2'411</b>	<b>1'391</b>	<b>6'239</b>	<b>4'471</b>	<b>2'885</b>	<b>2'733</b>	<b>2'543</b>	<b>1'087</b>	<b>665</b>
ja	<b>11'752</b>	3'151	460	679	432	2'128	1'746	847	1'014	855	261	179
nein	<b>22'707</b>	5'234	1'189	1'732	959	4'111	2'725	2'038	1'719	1'688	826	486
ja in %	<b>34.10%</b>	37.58%	27.90%	28.16%	31.06%	34.11%	39.05%	29.36%	37.10%	33.62%	24.01%	26.92%
nein in %	<b>65.90%</b>	62.42%	72.10%	71.84%	68.94%	65.89%	60.95%	70.64%	62.90%	66.38%	75.99%	73.08%
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abgelehnt</b>											

Gegen kantonale Wahlen und Abstimmungen kann beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach 156, 6301 Zug, Beschwerde geführt werden wegen Verletzung des Stimmrechts bzw. Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (§ 67 Abs. 1 des Wahl und Abstimmungsgesetzes; WAG). Tritt der Beschwerdegrund vor dem Abstimmungstag ein, ist die Beschwerde innert zehn Tagen seit der Entdeckung einzureichen. Ist diese Frist am Abstimmungstag noch nicht abgelaufen, wird sie bis zum 20. Tag nach dem Abstimmungstag verlängert. In allen übrigen Fällen beträgt die Beschwerdefrist 20 Tage seit dem Abstimmungstag (§ 67 Abs. 2 WAG). Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung (§ 67 Abs. 3 WAG). In der Beschwerdeschrift ist der Sachverhalt kurz darzustellen (§ 68 Abs. 1 WAG). Bei Abstimmungsbeschwerden ist ausserdem glaubhaft zu machen, dass die behaupteten Unregelmässigkeiten nach Art und Umfang geeignet waren, das Abstimmungsergebnis wesentlich zu beeinflussen (§ 68 Abs. 2 WAG). Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag sowie eine Begründung enthalten. Die Beweismittel, auf die sich die Beschwerdeführerin oder der Beschwerdeführer beruft, sind zu bezeichnen und soweit möglich beizufügen.